RÜCKMELDUNGEN UNSERER KINDER

Themenschwerpunkte waren

- **Das Parken** insbesondere in der Haupt- und Marktstraße: Oft schlechte Sicht auf den fließenden Verkehr und Parken auf dem Bürgersteig
- **Das sichere Überqueren der Straßen** z.B. an Bushaltestellen, Kreuzungen und Einmündungen



- **Zu schnelles Fahren** z.B. in Bach-, Niederzissener- und Mittelstraße
- **Unübersichtliche Kreuzungen** z.B. an der Ecke Kirchstraße und Paradies durch die hohe Friedhofsmauer

ABGELEITETE MAßNAHMEN VORSCHLÄGE

- Straßen, Beschilderung und Beleuchtung sanieren
- Straßenmarkierungen verbessern
- Überquerungshilfen für Fußgänger einrichten
- Verkehrsspiegel aufhängen
- Parkraumgestaltung verbessern
- Routenführung korrigieren
- Geschwindigkeitstafeln aufhängen
- Öffentlichkeitsarbeit intensivieren
- Verkehrserziehung in der Grundschule fortführen
- Kontrolle des ruhenden Verkehrs
- Geschwindigkeitsmessungen bei Bedarf in ausgewählten Straßen durchführen

Im nächsten Schritt gilt es gemeinsam mit Euch, den Behörden und dem Gemeinderat die Maßnahmenvorschläge konkret auszugestalten.

Liebe Grüße, Euer Projektteam

UNSER VERKEHRSPROJEKT

Wehr

Kreis Ahrweiler

DIE HOCHSCHULE DER POLIZEI (HdP) RHEINLAND-PFALZ HAT IN DEN LETZTEN MONATEN DIE VERKEHRSSITUATION IN WEHR ANALYSIERT.

DIE WESENTLICHEN ERKENNTNISSE WERDEN EUCH AUF DEN FOLGENDEN SEITEN VORGESTELLT.

DEN VOLLSTÄNDIGEN BERICHT FINDET IHR AUF UNSERER HOMEPAGE
https://wehr.brohltal.de

RheinlandPfalz
HOCHSCHULE DER POLIZEI RHEINLAND-PFALZ

Kontakt: Verkehrsprojekt@wehr.brohltal.de

UMFANG DER ANALYSE

- Bürgerbefragung – **über 300 Teilnehmer**







- Geschwindigkeitsmessungen in 6 Straßen
- Unfallaufkommen der letzten 6 Jahre
- Einbeziehung der Grundschule „Aktion Verkehrsdetektive“







- Bewertung der Parksituation
- Befragung des ÖPNV
- Routenführung von Navigationssystemen
- Auswertung Webportal Gefahrenstellen.de

OBJEKTIVE VERKEHRS-SICHERHEITSLAGE

GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN

in der Markt-, Bach-, Haupt-, Graben-, Niederzissener- und Gleeser Straße:

Die Messungen haben ergeben, dass lediglich in der Bachstraße die von den Fahrzeugen gefahrene Geschwindigkeit vermehrt über dem Tempolimit liegt.

57 % der in der Bachstraße gemessenen Fahrzeuge fuhren schneller als die erlaubten 50 km/h.

UNFALLAUFKOMMEN

der letzten 6 Jahren

Auf Basis der ermittelten Verkehrsunfälle ließen sich statistisch gesehen **keine ungewöhnlichen Unfallschwerpunkte oder gravierenden Sicherheitsmängel** in der Straßenraumgestaltung ableiten.

ERGEBNIS DER BÜRGERBEFRAGUNG

EINSCHÄTZUNGEN

der Umfrageteilnehmer

Von den 312 Umfrageteilnehmern leben die meisten sehr gerne in Wehr und fühlen sich auch generell sicher.

MAßNAHMEN

aus Eurer Sicht zur Verbesserung der Verkehrssicherheit

- Sanierung der Straßen
- Ausweisen von Parkflächen
- Schaffung zusätzlicher Parkflächen
- Einrichtung von Halteverboten
- Vermehrte Kontrollen des ruhenden Verkehrs durch die Verbandsgemeinde